

# Heute wird endlich unterschrieben

MUTSCHELLEN/RUDOLFSTETTEN Unerwartete Wende in der Frage der Feuerwehrfusion und des Kommandos

HANS RECHSTEINER

**Ausgerechnet aus Rudolfstetten kommt eine verblüffend einfache Idee dazu, wie der Knatsch ums Kommando der fusionierten Feuerwehr Mutschellen überwunden werden kann: Sepp Brem, Friedlisberg, stellt sich zur Verfügung.**

Vordergründig, so schien es, steckt die Feuerwehrfusion Mutschellen in der Sackgasse, auch wenn sich die beiden Gemeinderäte von Berikon und Widen – konkret: Felix Baur, Ressortvorsteher Berikon, und Felix Schlatter, Widen – völlig einig sind. Demnach, und das unterstrichen an einer erneuten Pressekonferenz am Donnerstagabend auch die beiden Gemeindeoberhäupter Peter Oggenfuss (Berikon) und Vreni Meuwly (Widen), «lassen wir uns nicht auseinander dividieren». Nachdem sich Gemeinde und Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg aus der Dreierfusion verabschiedet hatten und als dann auch Berikon die Fusion ablehnte – nicht zuletzt nach einem verunglückten Votum des eigenen Kommandanten Rolf Hoppler –, da habe man sich in Widen zwar «die Augen gerieben», sagt die ansonsten nicht leicht zu erschreckende Vreni Meuwly. Dann sei Berikon am Zug gewesen, habe sich aber ein Jahr Zeit



Das waren erste Anzeichen für die Lösung: Die Löscharbeiten beim Brand im Elternhaus von Alfred Oggenfuss in Rudolfstetten befehligte Josef Brem, rechts neben ihm Beat Suter.

HRE

gelassen, bis neue Initiativen aufgenommen wurden.

## HEUTE VERTRAGSUNTERZEICHNUNG

Wie die beteiligten Gemeinderäte und Feuerwehren am Donnerstag kommunizierten, zeichnet sich eine überraschende Wende ab, mit der alle leben können. Rudolfstetten-Friedlisberg besann sich eines Besseren, was vor allem dessen Feuerwehr-Ressortchef Marcel Signer sehr

freut, und springt doch noch auf fahrende Fusionsfahrzeug auf.

Ja, mehr noch: Sepp Brem, bis vor kurzem Feuerwehrkommandant in Rudolfstetten und kantonaler Instruktor und Experte, stellt sich für das Kommando der per 1. Januar 2007 fusionierten Feuerwehr der drei Mutschellen-Gemeinden – dass Oberwil-Lieli dazustösst, ist nur noch eine Frage der Zeit – zur Verfügung. Das ist insofern ideal, als dass

Brem den Knopf um die Kommandostrukturen lösen kann, ganz einfach: Sepp Brem wird zum Major befördert, der quasi in einer Holdingfunktion den drei Hauptlingen Rolf Hoppler (Berikon), Marcel Hüsser (Rudolfstetten-Friedlisberg) und Beat Suter (Widen) vorsteht.

Der durch diese verblüffende Lösung möglich gewordene Fusionsvertrag unter drei gleich starken Partnern wird heute Samstag um 11 Uhr vor dem Feuerwehrmagazin Rudolfstetten feierlich unterzeichnet, wobei wie damals in Widen vorgesehen alle Feuerwehrleute und vor allem die Bevölkerung der drei Gemeinden herzlich eingeladen ist, dem historischen Akt beizuwohnen.

In Berikon hat das Ganze sogar noch eine weitere positive Seite. Ehrenhäxemeisterin Susanne I. Stulz wird endlich den Fasnachtsschlüssel auf die Gemeinde zurückbringen können. Sie hatte die Aufgabe gefasst, während ihrer Amtszeit die Feuerwehrfusion über die Bühne zu bringen. Als sie kürzlich den Gemeindevorstand abgeben wollte, kanzelte sie der Kanzler Nick Wettstein schmöde ab und schickte sie vondann. Bevor sie diese heikle Aufgabe nicht gelöst habe, solle sie den vermaledeiten Schlüssel behalten, beschied er ihr unter Zeugen.

---

# «April, April» zur Feuerwehrfusion

Leider kommt die Dreierfusion doch nicht zustande

Aprilscherze sollen eine grosse Spur  
Tatsächlichkeit enthalten, nachvollzieh-  
bar, einigermaßen plausibel und au-  
genzwinkernd sein, und sie sollten ei-  
nen vernünftigen Zweck verfolgen. Un-  
serer vom Samstag, wonach die Mut-  
scheller Feuerwehrfusion mit – ausge-  
rechnet! – einem Rudolfstetter Kom-  
mandanten zustande gekommen sei,

erfüllte diese Kriterien zweifellos und  
wäre sowieso eine gute Idee.

Allein: Darauf hereingefallen ist nie-  
mand. Es gab am Samstag, 1. April,  
um 11 Uhr, vor dem Feuerwehrmaga-  
zin in Rudolfstetten nicht einmal lang-  
sam vorbeifahrende Kiebitze und hin-  
ter Gebüsch hervorkommende Feiglin-  
ge. Auch gut. *(hre)*